



PRESSEMITTEILUNG

„Chinas Hochtechnologie ist der nächste exponentielle Wachstumsmarkt“

- **China als Haupt-Profiteur der Corona-Krise und künftiger Technologieführer**
- **Themeninvestments in Zukunftstechnologien und Nachhaltigkeit unverzichtbar**
- **Experten diskutieren bei 33. FERI Tagung über dominante Megatrends**

Bad Homburg, 11. November 2020 – Während die Weltwirtschaft noch unter dem Einfluss der Corona-Pandemie und der neuen politischen Konstellation in den USA steht, bleiben langfristige Megatrends für Investoren intakt – und werden vielfach noch durch die Krise gestärkt. Zu diesem Ergebnis kamen Referenten und Teilnehmer der 33. FERI Tagung, die in diesem Jahr erstmals als reines Online-Format ausgerichtet wurde.

Spaltung zwischen China und der westlichen Welt bietet Chancen

Zu den Gewinnern der Corona-Pandemie gehört demnach eindeutig China, dessen Wirtschaft sich deutlich früher und stärker erholt als die USA. Der strategische Konflikt zwischen China und den USA führe aktuell zwar zu einer verstärkten Abschottung der jeweiligen Märkte. „Diese Spaltung kann für Anleger aber interessante Chancen bringen“, sagt Dr. Torsten von Bartenwerffer, Leiter Multi-Asset und Investmentlösungen bei FERI (Schweiz) AG. „Chinesische und westliche Märkte entwickeln sich zunehmend unabhängig und bieten damit gleich zwei attraktive – sich diversifizierende – Hochtechnologiesektoren“.

Dass europäische Investoren die strategische Rivalität zwischen den USA und China für sich nutzen können, bestätigt auch Prof. Dr. Sebastian Heilmann, China-Experte und Lehrstuhlinhaber an der Universität Trier. „Chinas weltwirtschaftliche Rolle und technologische Innovationskraft werden noch immer unterschätzt und in internationalen Anlageportfolios krass untergewichtet“, so Heilmann.

„China hat sich zu einer selbstbewussten Supermacht entwickelt und ist dank kontinuierlicher Forschung und Kommerzialisierung heute bei vielen Technologien führend“, ergänzt von Bartenwerffer. Die Zeit der minderwertigen Kopien sei schon lange vorbei. Innerhalb kurzer Zeit habe das Land die meisten internationalen Patente auf technologische Innovationen angemeldet. Beflügelt werde diese Entwicklung in China von datengetriebenen Geschäftsmodellen sowie einem zentralen Plan, bis 2025 globale Spitzenpositionen in definierten Hightech-Schlüsselindustrien wie Robotik, KI, Elektromobilität oder Luft- und Raumfahrttechnik zu erreichen. „Chinesische Hochtechnologie ist der nächste exponentielle Wachstumsmarkt“, fasst von Bartenwerffer zusammen.

Megatrend Nachhaltigkeit durch Corona-Pandemie verstärkt

Ein weiterer dominanter Trend für Investoren ist und bleibt laut FERI der Faktor Nachhaltigkeit. „Das Thema ist im Zuge der Pandemie nur vermeintlich etwas in den Hintergrund gerückt“, betont Antje Biber, Leiterin des FERI SDG Office und bei FERI für Nachhaltigkeit verantwortlich. Tatsächlich habe sich das Bewusstsein für eine nachhaltige und ressourcenschonende Lebensweise durch die Auswirkungen von Corona noch einmal verstärkt. „Gesundheit gehört zu den größten gesellschaftlichen Herausforderungen, nachhaltiges Handeln und Wirtschaften werden zunehmend von der Öffentlichkeit gefordert“, so Biber. Die Nachfrage nach entsprechenden

Investmentmöglichkeiten steige massiv, die zunehmende Regulierung für Investoren fungiere als zusätzlicher Treiber.

Profiteure dieser Entwicklung seien innovative Unternehmen, die durch wirkungsorientierte Technologien für mehr Nachhaltigkeit sorgen. Beim Investmentansatz konzentriert sich FERI auf die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDG) und die Frage, welche Wirkung die jeweilige Investition auf diese hat. Zu den attraktivsten Investmentsegmenten mit nachhaltigem Impact gehörten laut FERI Infrastrukturprojekte, etwa in alternative Energien oder Wasseraufbereitung, sowie der gesamte Bereich „Alternative Food“. Lebensmittel auf alternativer Basis belegen laut FERI eindeutig, dass nachhaltige Produktion unmittelbar zu mehr Effizienz führen kann – und damit hohes Wachstumspotential eröffnet. Dazu hatte das FERI Cognitive Finance Institute (FCFI) erst kürzlich eine ausführliche Analyse vorgelegt.

„Thematisches Investieren in Megatrends wie Nachhaltigkeit oder Hochtechnologie ist gerade in Zeiten volatiler Märkte und niedriger Zinsen alternativlos; zudem verspricht es in den nächsten Jahren sehr attraktive Renditen“, erklärt Dr. Heinz-Werner Rapp, Vorstand und Investmentchef der FERI. Interessierten Investoren empfiehlt FERI eine wachstumsorientierte Anlagestrategie mit Fokus auf Zukunftstrends, die durch die Corona-Pandemie noch verstärkt werden.

Über die FERI Gruppe

Die FERI Gruppe mit Hauptsitz in Bad Homburg wurde 1987 gegründet und hat sich zu einem der führenden Investmenthäuser im deutschsprachigen Raum entwickelt. Für institutionelle Investoren, Familienvermögen und Stiftungen bietet FERI maßgeschneiderte Lösungen in den Geschäftsfeldern:

- **Investment Management:** Institutionelles Asset Management & Private Vermögensverwaltung
- **Investment Consulting:** Beratung von institutionellen Investoren & Family Office Dienstleistungen
- **Investment Research:** Volkswirtschaftliche Prognosen & Asset Allocation-Analysen

Das 2016 gegründete **FERI Cognitive Finance Institute** agiert innerhalb der FERI Gruppe als strategisches Forschungszentrum und kreative Denkfabrik, mit klarem Fokus auf innovative Analysen und Methodenentwicklung für langfristige Aspekte von Wirtschafts- und Kapitalmarktforschung.

Derzeit betreut FERI zusammen mit MLP ein Vermögen von 39,6 Mrd. Euro, darunter 9 Mrd. Euro Alternative Investments. Die FERI Gruppe unterhält neben dem Hauptsitz in Bad Homburg weitere Büros in Düsseldorf, Hamburg, München, Luxemburg, Wien und Zürich.

Pressekontakt FERI:

FERI AG

Katja Liese

Tel.: 06172 / 916-3192

presse@feri.de